

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 18.12.2019**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/018/2019**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Herr Patrick Sevecke

Herr Rainer Wilmer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Verwaltung

Frau Kerstin Altmann

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Karin Corinth

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Besetzung der Teilzeitstelle - Bauverwaltung -
Vorlage: 210/19/20

Öffentlicher Teil

- 4 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.11.2019 und 20.11.2019
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen
- 10 Vollzug des Haushaltsplanes
- 11 Organisation der Verwaltung der Stadt Boizenburg/Elbe

Nicht öffentlicher Teil

- 17 Personalangelegenheiten
- 12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 13 Stand offene Forderungen
- 14 Leitungswasserschaden Fährweg 5
Vorlage: 191/19/30
- 15 Besetzung der Stelle im Finanzbereich - Geschäftsbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung
Vorlage: 205/19/20
- 16 Besetzung der Stelle im Finanzbereich - Umsatzsteuer, Kostenleistungsrechnung, Kasse
Vorlage: 206/19/20
- 18 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 19 Terminabsprachen
- 20 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 23 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18:30 Uhr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Hauptausschuss ist mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit einem Abstimmungsergebnis von **6 : 0 : 0** genehmigt.

zu 4 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 04.11.2019 und 20.11.2019

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2019 wird mit einem Abstimmungsergebnis von **6 : 0 : 0** genehmigt.

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2019 wird mit einem Abstimmungsergebnis von **6 : 0 : 0** genehmigt.

zu 6 Bericht der Verwaltung

Herrn Jäschke liegt eine Anfrage von Herrn Wilmer vor, in welcher er fragt, was mit dem Vermögen des Museumsvereins passiert ist, nachdem dieser sich aufgelöst hat.

Hierzu kann Herr Jäschke berichten, dass das Vermögen im Jahr 2017 im städtischen Haushalt (Produkt: Museum) vereinnahmt wurde.

Herr Jäschke hat heute in Zarrentin den Trägervertrag mit der KSM unterschrieben. In diesem Zusammenhang wurde er gestern darauf hingewiesen, dass bislang noch keine Beschlussfassung bezüglich der Übertragung der Aufgaben des behördlichen Datenschutzbeauftragten erfolgt ist. Da zur Unterzeichnung des Vertrages jedoch eine diesbezügliche Regelung erforderlich ist, hat er heute im Rahmen einer Eilentscheidung der Übertragung zugestimmt, die Genehmigung dieser Eilentscheidung soll in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung erfolgen.

In der Verwaltung ist heute ein Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung eingegangen. In diesem wird der Stadt eine Förderung von rund 96.000 Euro für die Um- und Ausbauarbeiten im Bereich der Bushaltestellen an der B 195 im Ortsteil Schwartow zugesagt.

Herr Jäschke hat den Mitgliedern des Hauptausschusses vor einigen Tagen die Übersicht zu den gremienrelevanten Verwaltungsaufgaben zugeschickt und möchte nun wissen, ob es hierzu Fragen gibt.

Herr Wilmer merkt an, dass er die Übersicht nicht erhalten hat, weitere Fragen werden nicht gestellt.

Weiterhin wurde auch der aktualisierte Sitzungsplan für das Jahr 2020 zugestellt, gegen diesen werden aus der Runde der anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses keine Einwände vorgebracht.

Am 25.11.2019 fand die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes statt. Hier wurde u.a. beschlossen, dass die Beiträge im Jahr 2019 nicht erhöht werden und auch die Höhe der Sonderbeiträge wird beibehalten. Die Satzung des Verbandes wurde überarbeitet und tritt am 01.01.2020 in Kraft. Es wurde der Stelle eines Projektingenieurs bis zum Jahr 2027 zugestimmt und es wird eine technische Abteilung zur Gewässerunterhaltung geschaffen. Die nächste Verbandsversammlung findet voraussichtlich im Juni 2020 statt.

Herr Wilmer hat der Presse entnommen, dass aufgrund der gefassten Beschlüsse in der Verbandsversammlung ein Eingreifen der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgen könnte. Er möchte wissen, ob hierzu genaueres bekannt ist.

Frau Poltier führt aus, dass der Haushalt noch einmal geprüft worden ist. Grund dafür waren die nicht erhöhten Beiträge und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Rücklagen des Verbandes. Im Ergebnis war festzustellen, dass für 2020 der gesetzlich vorgeschriebene Rücklagenbestand gehalten werden kann.

zu 7 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Herr Jäschke informiert, dass mit Beschluss des Haushaltes des Landkreises für das Jahr 2020 eine Kreisumlage in Höhe von 39,9 Prozent festgesetzt wurde. Da in den Haushaltsplanungen der Stadt bislang von einem Prozent mehr ausgegangen wurde, ist hier mit einer Einsparung von etwa 100.000 Euro zu rechnen.

Weiterhin berichtet Frau Dräger, dass das Elbe-Gymnasium Fördermittel in Höhe von 196.000 Euro erhält. Diese sollen genutzt werden, um den Außenbereich neu zu gestalten.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 9 Anfragen

An Herrn Wilmer wurde herangetragen, dass der Posaunenchor Boizenburg/Blücher in diesem Jahr nicht auf dem Weihnachtsmarkt gespielt hat. Er möchte wissen, warum diese langjährige Tradition gebrochen wurde.

Weiterhin möchte Herr Wilmer wissen, ob die Auftragserteilung zur Unterstützung bei der Erstellung Jahresabschlusses 2018 mittlerweile erfolgt ist. Er bittet in diesem Fall rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um eine Antwort.

Um die Digitalisierung in den Schulen zu fördern wurde durch das Land eine entsprechende Richtlinie erarbeitet. Nach Aussage von Herrn Wilmer ist die Grundvoraussetzung zur Förderung jedoch, dass durch den Schulträger gewisse Vorarbeiten erledigt werden. Er möchte wissen, wer diese notwendigen Arbeiten für die Stadt Boizenburg/Elbe durchführt und wann dies erfolgen wird.

Hierzu erklärt Herr Jäschke, dass die Arbeiten in einem Zeitfenster von zwei bis drei Jahren erfolgen müssen. Die Verwaltung hat sich dazu entschieden, sich hierfür der KSM anzuschließen, die derzeit einen Medienentwicklungsplan erstellt. Von den Schulen muss in diesem Zusammenhang ein Schulkonzept geschrieben werden. Mit der Regionalen Schule „Rudolf Tarnow“ steht die Verwaltung diesbezüglich in regem Kontakt, die Grundschulen agieren derzeit, auch mit Blick auf das geplante Grundschulzentrum, noch zögerlich.

Herr Wilmer fragt anschließend nach dem aktuellen Stand bei der Einrichtung eines Tauschraumes für die Freiwilligen Feuerwehren im Boizenburger Stadtgebiet.

Frau Poltner hat vor kurzem an einer Wehrführerdienstberatung teilgenommen, bei der auch ein Vertreter der Feuerwehren des Amtes Boizenburg-Land anwesend war. Unter den Kameraden herrscht Einigkeit, dass ein solcher Tauschraum in Boizenburg eingerichtet werden soll. Diesbezüglich werden derzeit mehrere Liegenschaften geprüft, die hierfür in Frage kommen könnten. Hierüber hat Herr Jäschke unlängst auch mit Herrn Scharow gesprochen, der sich seinerseits als Standort das Betriebsgelände der VLP vorstellen könnte.

Herr Wilmer mahnt an, dass die Entscheidungsfindung nicht mehr allzu viel Zeit in Anspruch nehmen und der Landkreis über das Interesse informiert werden sollte.

Herr Jäschke sagt zu, dass dies kurzfristig erfolgen wird.

Daran anschließend berichtet Frau Dräger, dass im Kreistag demnächst über die Feuerschutzsteuer beraten werden soll. In diesem Zusammenhang wurde auch immer wieder über das 50-Millionen-Paket der Landesregierung gesprochen, mit dem die Feuerwehren unterstützt werden sollen. Sie möchte wissen, ob die Stadt auch von Mitteln aus diesem Paket profitieren kann bzw. ob diesbezüglich Anträge gestellt wurden.

Herr Jäschke erklärt, dass zur Nutzung der bereitgestellten Mittel gewisse Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Eine dieser Voraussetzungen ist, dass die Eigenanteile von den Kommunen getragen werden müssen. Um diese darstellen zu können, ist ein genehmigter Haushalt notwendig. Im Übrigen geht es in der ersten Stufe dieses Förderprogrammes zunächst um die Beschaffung kleinerer Fahrzeuge (TSF-W) sowie daran anschließend um die Beschaffung größerer Fahrzeuge (HLF, LF), von denen man sicherlich eines in einer der Ortswehren unterbringen könnte.

Frau Poltner ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass auch dies in der Wehrführerdienstberatung besprochen wurde. Auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes wurde durch die Wehrführungen zunächst erarbeitet, welche der Fahrzeuge effektiver eingesetzt werden könnten. Hier wird es kurzfristig feuerwehrintern Abstimmungen geben, sobald dies erfolgt ist, werden die Ergebnisse in der Stadtvertretung bzw. den zuständigen Ausschüssen vorgestellt, erst dann können Schlüsse bezüglich einer möglichen Beteiligung an dem Förderprogramm gezogen werden.

Herr Sevecke möchte wissen, ob bereits sichergestellt wurde, dass die bewilligten Fördermittel für den Anbau an die Regionale Schule auch noch im nächsten Jahr abgerufen werden können.

Herr Jäschke hat diesbezüglich eine E-Mail an den für die Förderung zuständigen Sachbearbeiter geschickt, dieser hat ihn an die gemeinsame Arbeitsgruppe der Ministerien verwiesen. Die Antwort der Arbeitsgruppe steht derzeit noch aus, Herr Jäschke wird sich aber noch einmal erkundigen.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Wilmer, wie der aktuelle Stand der Vorbereitungen zur Vergabe des Planungsauftrages für den Schulanbau ist.

Herr Jäschke berichtet, dass bereits eine Vorauswahl getroffen wurde, zur Zeit läuft die zweite Bewerbungsphase. Diese endet im Januar, daran anschließend kann dann der Planungsauftrag vergeben werden. Eine genauere Information der Mitglieder des Hauptausschusses wird aber noch erfolgen.

zu 10 Vollzug des Haushaltsplanes

Den Mitgliedern des Hauptausschusses liegt ein aktueller Kennziffernspiegel mit Stand vom 13.12.2019 vor. Herr Wilmer möchte hierzu wissen, ob es beim Ist der Gewerbesteuern noch zu Veränderungen kommen wird.

Frau Corinth erklärt, dass der letzte Fälligkeitstermin der Gewerbesteuer der 15.11.2019 war. Ob es noch weitere Zahlungstermine einzelner Gewerbetreibender gibt, kann sie nicht mit Sicherheit sagen, sie geht allerdings davon aus, dass dies nicht in großem Maße der Fall sein wird und sich der Stand von 1,9 Millionen Euro bis zum Jahresende nicht mehr gravierend verändern wird.

Herr Pamperin hatte in der letzten Sitzung des Finanzausschusses ausgeführt, dass diese Differenz aus seiner Sicht kein Problem darstellt, da eine größere Summe bei den Personalkosten eingespart werden konnte. Herr Wilmer hält diese Aussage jedoch für falsch. Es handelt sich hier um eine Mindereinnahme von 600.000 Euro. Er bittet deshalb darum, mit solchen Aussagen zukünftig etwas vorsichtiger umzugehen.

zu 11 Organisation der Verwaltung der Stadt Boizenburg/Elbe

Herr Jäschke hat den Mitgliedern des Hauptausschusses am 26.11.19 einen Entwurf der möglichen zukünftigen Verwaltungsstruktur zukommen lassen. Dieser sieht vor zu einer Organisationsform mit fünf „Säulen“ zurückzukehren. Grund hierfür ist unter anderem, dass die derzeitige Struktur zu schmal ist um alle anstehenden Aufgaben bearbeiten zu können.

Der vorgelegte Entwurf sieht elf neue Stellen im Stellenplan vor, für Herrn Heinrich sind das allerdings zu viele. Aus seiner Sicht würden fünf bis sechs zusätzliche Stelle ausreichen.

Auch Frau Reimann empfindet die Schaffung von elf neuen Stellen als zu viel. Sie schlägt außerdem vor, Aufgaben zusammenzufassen oder Mitarbeiter mit verschiedenen Aufgaben zu beschäftigen, statt mehrere Teilzeitstellen zu schaffen.

Herr Wilmer sieht in der Verwaltung nach wie vor ein gewisses Quantitätsproblem und in den Stellen mit höheren Entgeltgruppen teilweise auch ein Qualitätsproblem. Er rät außerdem dringend dazu, alles zu unternehmen damit geeignete Bewerber nicht verprellt werden. Zur weiteren Personalgewinnung sollte die Verwaltung auch von sich aus auf Menschen zugehen, von denen sie weiß, dass diese für eine Stelle geeignet wären und zur Verfügung stehen könnten. Weitere Möglichkeiten zeigt nach Meinung von Herrn Wilmer auch der § 4a der Gemeindehaushaltsverordnung auf.

Frau Dräger schlägt vor, die Struktur mit drei Fachdiensten beizubehalten, unter diesen dann zusätzlich Fachgebiete zu definieren und den entsprechenden Teamleitern mehr Kompetenzen (Sachbearbeitung und Mitarbeiterführung) zu geben.

Herr Heinrich stimmt dem Vorschlag von Frau Dräger zu.

Herr Wilmer ist der Meinung, dass vor allem auch der Kulturbereich verstärkt werden sollte, wobei es schwierig sein wird, die Tätigkeit eines Teamleiters zu beschreiben. Er regt an, darüber nachzudenken, diese Tätigkeiten an jemand außenstehenden zu vergeben, möglicherweise über einen Honorarvertrag oder ähnliches.

Was die Definition der Leitungstätigkeit angeht ist Frau Dräger anderer Auffassung. Sie führt als Beispiel die Organisation des Landkreises an. Dieser arbeitet mit einem System, in dem unter den Fachdienstleitern zusätzlich Teamleiter eingesetzt sind, deren Stellenbeschreibungen je zur Hälfte Sachbearbeiter- und Leitungstätigkeiten enthalten.

Herr Sevecke schlägt vor, für die Besetzung zukünftiger Stellen einen Interessentenpool zu bilden. Dort könnten die Daten von Bewerbern gespeichert werden, die bei bestimmten Stellenbesetzungen nicht zum Zuge gekommen sind, aber in Zukunft in Frage kommen könnten, so können bedarfsgerechte und schnelle Entscheidungen getroffen werden.

Um in Verbindung mit dem Thema Organisation auch über einzelne Personalangelegenheiten sprechen zu können, schließt Herr Jäschke an diesem Punkt den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses und führt die Diskussion unter dem TOP 17 (Personalangelegenheiten) fort.

zu 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- **TOP 3**

Beschluss: 210/19/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in seiner Sitzung die Besetzung der Stelle -Bauverwaltung- mit ***.

- **TOP 14**

Beschluss: 191/19/30

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 18.12.2019 den von der OKV angebotenen Vergleich, im Rahmen der Eintrittspflicht, die schadenbedingt notwendigen Kosten in Höhe von 50 Prozent zu erstatten, anzunehmen.

- **TOP 15**

Beschluss: 205/19/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf seiner Sitzung die Besetzung der Stelle Geschäftsbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung zum 01.01.2020 mit ***.

- **TOP 16**

Beschluss: 206/19/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf seiner Sitzung die Besetzung der Stelle der Kassenleitervertretung, der Betriebe gewerblicher Art, Umsatzsteuer und der Kosten-Leistungs-Rechnung zum 01.01.2020 mit ***.

zu 23 Schließen der Sitzung

Herr Jäschke schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Benjamin Reppe
Protokollführer